

## Wandern im Alpbachtal

Alpbach, das schönste Dorf Österreichs hatten sich die 12 Wanderer aus dem Turngau Nahetal und Turnverband zu ihrer Wanderwoche ausgesucht. Im Gasthof Kolberhof sorgten Stella, Petra und die Wirtin Getraud Moser bestens für das leibliche Wohl der Gruppe.

Das Wiedersberger Horn und das Zillertal standen am ersten Wandertag auf dem Plan. Zuvor wurde jedoch eine Prozession zu Ehren des Kirchenpatrons besucht.

Bei der zweiten Wanderung entdeckten die Wanderer in Inneralpbach die kleinste



Weissbierbrauerei in Österreich. Nach einem kräftigen Schluck ging es dann weiter zu Zirnalm, wo das Mittagessen mundete. Da sich hier bereits Gewitterwolken zeigten, fuhren die ansonsten fleißigen Wanderer mit dem Bus zurück. Kaum ausgestiegen ging dann der Gewitterschauer nieder, die Wanderer waren sicher und trocken in der dem heiligen Oswald gewidmeten Pfarrkirche.

Nieselregen am 3.Tag ließ die Wanderer dann die bekannte Kundler Klamm durchwandern.

Steinschlag und ein dicker Felsbrocken vom Unwetter am Vortag wurden schnell beseitigt.

Jetzt wissen wir, warum die Klamm bei Unwetter und Starkregen gesperrt wird.

In der kleinsten Stadt in Österreich, in Rattenberg besuchten die Wanderer die Kristallglasbetriebe, aber auch das Augustinermuseum und die Burg waren Ziel.

Von seiner guten Seite zeigte sich das Wetter am 4.Tag, so dass die Umrundung der Gratlspitz mit Besuch der Holzalm und der Bischoffer Alm auf dem Plan standen.

Leichter Regen am 5.Tag führte die Wanderer in die wildromantische Tiefenbachklamm. Auf schmalen Steigen ging es an dem stoßendem Wasser vorbei, einfach herrlich dieses Naturschauspiel! Starkregen dann beim Besuch des Museumsfriedhofs in Kramsach beendete den Wandertag.

Am Tag vor der Abreise zeigte sich der Wettergott wieder mal nicht von seiner besten Seite, so dass die Wanderer über



den Panoramaweg ins benachbarte Reith wanderten. Am Abend spielte die Bezirksmusikkapelle Alpbach mit ca. 60 Musikern im Kolberhof auf. Die in hervorragende Qualität dargebotene Musik war dann ein würdiger Abschluss für die Wanderwoche

Erich Haag